

AGV *aktuell*



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

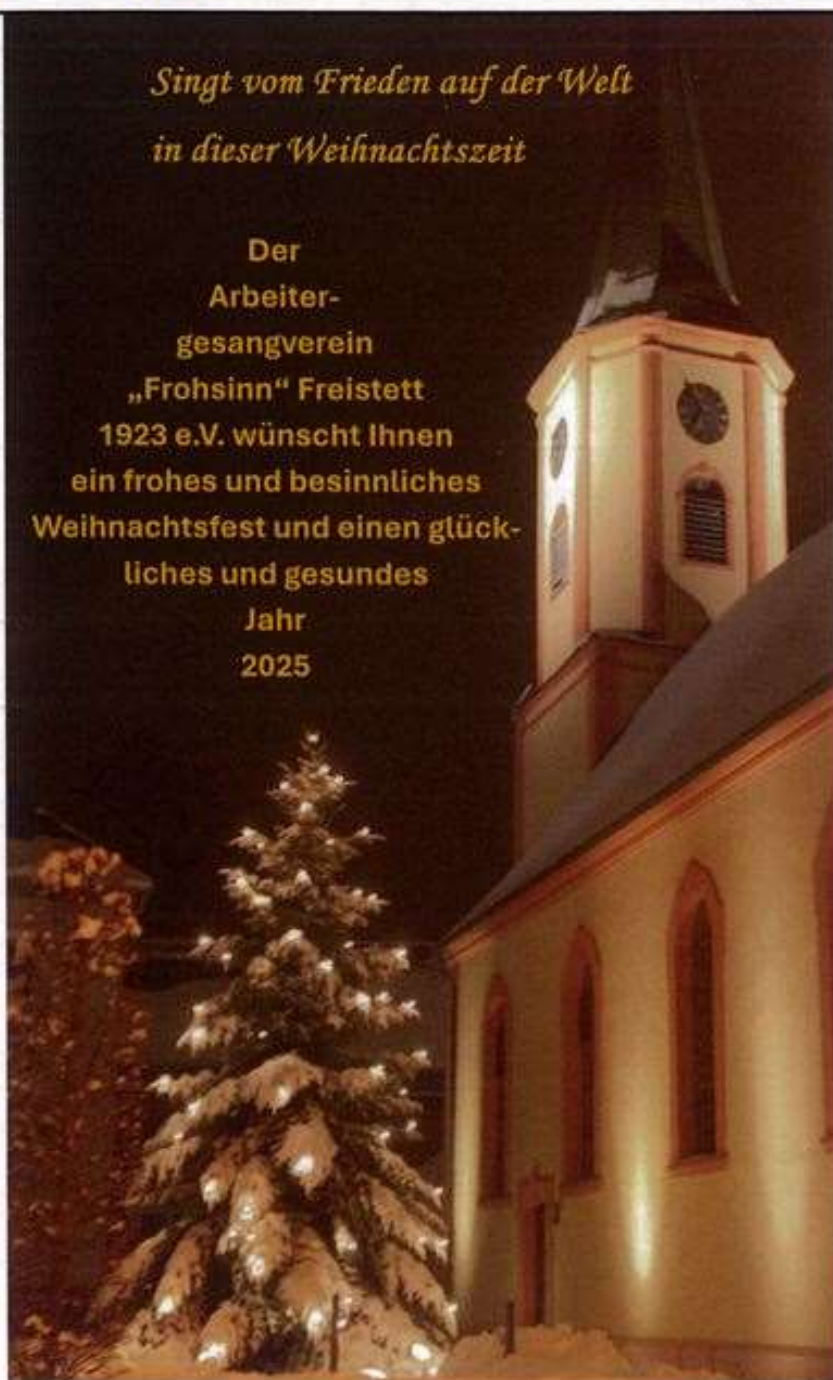
42. Jahrgang

Dezember 2024

Nr. 165

*Singt vom Frieden auf der Welt
in dieser Weihnachtszeit*

Der
Arbeiter-
gesangverein
„Frohsinn“ Freistett
1923 e.V. wünscht Ihnen
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen glück-
liches und gesundes
Jahr
2025



Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr geht langsam zu Ende und es sind nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2024 bereits wieder Geschichte.

Über die verschiedenen Aktivitäten im ersten Halbjahr wurden Sie in unserer Vereinszeitschrift „AGV Aktuell“ bereits ausführlich informiert.

Nach den Sommerferien lag der Fokus dann ganz auf unserem Septemberfest in der Groove-Kantine. Unter dem Motto „Wir sagen Dankeschön“ haben wir am 28.09. mit unseren Gästen in der vollbesetzten Groove-Kantine der Fa. Zimmer das 10jährige Dirigentenjubiläum unseres Chorleiters Michael van Boxel gefeiert.

Als Geburtstagsgeschenk überreichten wir Michael eine Fahrt mit dem Heißluftballon über unsere Region und den Schwarzwald. Glückwünsche im Namen der Stadt Rheinau überbrachte unser Bürgermeister Oliver Rastetter, der es sich nicht nehmen ließ, sich zu Ehren von Michael bei dem einen oder anderen Lied zu uns zu stellen und mitzusingen – eine tolle Überraschung.

Man sollte zwar mit Superlativen vorsichtig sein, aber es war in allen Belangen ein genialer Abend. Es passte einfach alles: Die von Marion wunderschön dekorierte Groove-Kantine, die Stimmung, welche Marion & Michael, teilweise unterstützt von Timo, in die Kantine brachten, unsere gesanglichen Darbietungen und das tolle Publikum, welches so prächtig mitging und uns zum Schluss mit Standing Ovationen belohnte. Wir sagen allen unseren Gästen und Mitwirkenden nochmals von ganzem Herzen „Dankeschön“.

Ein Dank gilt auch dem Küchenteam in der Groove-Kantine für das tolle Essen, dem Service-Team für den reibungslosen Ablauf sowie den Erzieherinnen des Kindergartens Bahnhofstraße für den Thekendienst. Ohne sie alle wäre ein solcher Abend nicht möglich.

Aufgrund des großen Erfolges werden wir auch im kommenden Jahr wieder ein Septemberfest durchführen. Bitte merken Sie sich den 27.09.2025 bereits heute in Ihrem Kalender vor.

Am 02.11. fand dann in Freistett wieder der Herbstjahrmarkt statt. Wie immer servierten wir in unserem Zelt auf dem Sparkassenparkplatz und am Rahmkuchenstand unsere „AGV – Spezialitäten“. Bereits im Vorfeld hatten wir aufgrund der Wetterprognosen die berechtigte Hoffnung, dass uns nach dem stürmischen Herbstjahrmarkt 2023 in diesem Jahr wieder die Sonne lachen würde. Diese Erwartungen wurden auch nicht enttäuscht. Das tolle Wetter lockte zahlreiche Besucher in die Rheinstraße. Bereits recht früh füllte sich unser Zelt und auch im Außenbereich waren bald alle Plätze belegt. Unser Angebot fand reißenden Absatz und schon sehr früh waren wir restlos ausverkauft.

Hier müssen und werden wir uns für die Zukunft etwas überlegen, um unser Angebot länger aufrecht zu erhalten. Allen Besuchern unseres Zeltes und des Rahmkuchen-Standes sagen wir an dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön. Ein Dank gilt aber auch allen Helfern, den Mädels im Service und den Läufern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Sicherlich fragen sich viele von Ihnen, weshalb es in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier gab. Dies hat mehrere Gründe: Bereits im Oktober haben wir uns mit den Vorsitzenden des Gemischten Chores zusammengesetzt, um über die Weihnachtsfeier zu beraten. Hierbei wurde deutlich, dass die Belastung für Sänger und Helfer jedes Jahr größer und die Zahl derer, die zum Helfen zur Verfügung stehen, immer weniger werden. Mit dem Sängerhock, den Jahrmärkten, dem Septemberfest und sonstigen Auftritten sind wir das Jahr über derart ausgelastet, dass der Stress zum Jahresende für uns einfach zu groß wurde. Zudem war in den letzten Jahren auch zu erkennen, dass das Besucherinteresse nachgelassen hat. Wie es hier weitergehen kann, werden wir im kommenden Jahr in aller Ruhe beraten.

Liebe Mitglieder, ich wünsche Ihnen nun ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Frank-Ulrich Lacker

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.01.** bis **30.04.2025** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

| | | | | |
|------------|---|----------------|---------------------------------|----------|
| 12.02.2025 | - | Francis Becker | 7, Rue de la Redoute, Offendorf | 75 Jahre |
| 15.02.2025 | - | Marco Hetz | Tiefentalstr. 14 | 50 Jahre |
| 23.02.2025 | - | Stefan Kurz | Bleichstraße 9c | 50 Jahre |
| 19.03.2025 | - | Volker Zimpfer | Dorfstraße 32, Helmlingen | 70 Jahre |
| 27.04.2025 | - | Rolf Meier | C.F.-Klotter-Str 3 | 75 Jahre |
| 30.04.2025 | - | Josef Schlecht | Eisenbahnstr. 7, Renchen | 65 Jahre |

Passive Mitglieder:

| | | | | |
|------------|---|------------------------|------------------------------|----------|
| 03.01.2025 | - | Irene Schmidt | Achertalstraße 14 | 85 Jahre |
| 14.01.2025 | - | Willi Blum | Turnhallenstraße 22 | 90 Jahre |
| 23.01.2025 | - | Michael Pollok | Rheinstraße 5 | 65 Jahre |
| 27.01.2025 | - | Guenter Zimmer | Hauptstraße 12 | 85 Jahre |
| 28.01.2025 | - | Angela Schrader-Lüllau | Lindenweg 7, Husum | 70 Jahre |
| 29.01.2025 | - | Helene Bauknecht | Sträßlerweg 5, Bühlertal | 85 Jahre |
| 01.02.2025 | - | Rolf Schall | Turnhallenstraße 13 | 75 Jahre |
| 04.02.2025 | - | Heinz Schmidt | Zieglerstraße 14 | 70 Jahre |
| 10.02.2025 | - | Gerhard Schmidt | Kronenstraße 19 | 90 Jahre |
| 15.02.2025 | - | Trudel Peter | Rheinstraße 114 | 90 Jahre |
| 16.02.2025 | - | Reiner Graf | Fischerstraße 11, Helmlingen | 65 Jahre |
| 02.03.2025 | - | Roland Hügel | Tiefentalstraße 55 | 80 Jahre |
| 17.03.2025 | - | Elke Besnard | Hauptstraße 2 | 80 Jahre |
| 21.03.2025 | - | Helga Martens | Krämerstraße 15 | 85 Jahre |
| 21.03.2025 | - | Michael Welsche | Auf der Höhe 27 | 60 Jahre |
| 24.03.2025 | - | Walter Fuhro | Hauptstraße 92 | 75 Jahre |
| 23.04.2025 | - | Ettore Romito | Bahnhofstraße 9 | 65 Jahre |
| 27.04.2025 | - | Christa Meckle | Rheinstraße 21 | 85 Jahre |
| 29.04.2025 | - | Horst Schneider | Kirschbaumstraße 9 | 85 Jahre |



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

+ 30.08.2024 Lothar Strack Hauptstraße 21 90 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Hinweis, die nächsten Termine finden sie auch auf: www.agv-freistett.com

AGV Schluchtenbummler in Südtirol – Ladurner Hütte auf ca. 1.730 m

Wie in jedem Jahr steuert die Wandergruppe des Arbeitergesangsvereins in Richtung Alpen. In diesem Jahr war es vom 30.08.2024 bis 02.09.2024. Wir haben es gerade hinter die österreichische Grenze geschafft und hatten unsere Autos in Ladurns an der Talstation der Gondelbahn abgestellt. Auf der Hinfahrt hatten wir noch Timo



getroffen, der mit Freunden ebenfalls in den Stubaier Alpen unterwegs war. Unsere Gepäckstücke sind mit der Gondelbahn hochgefahren, während die meisten von uns zur Ladurner Hütte hochgewandert sind. Oben hatten Jerry und Gerd schon sicher unser Gepäck bewacht. Dann haben wir zusammen ein leckeres Begrüßungsbier getrunken.

Eine erste Erkundungstour galt dem Aufstieg zur Edelweißhütte ca. 1 km oberhalb der Ladurner Hütte. Da gab es schon einen schönen Blick über die Landschaft und auch das Ziel des Folgetages haben wir ins Visier genommen.

Wir hatten wie gewohnt Halbpension gebucht und in Südtirol besteht das Abendessen i.d.R. aus 4 Gängen. Salat, Pasta, Hauptgericht und Dessert. Die Küche war sehr gut und man kann das Essen und auch die Gastfreundschaft nur weiterempfehlen.

Am Samstag Morgen war bestes Wetter und der Start zum Gipfel war bereits um 08:00 Uhr nach einem eher schrägen gesungenen „Morgenrot“.

Ziel des Tages war die Wetterspitze relativ weiter von der Hütte entfernt mit einer Höhe von 2.709 Metern. Zwei Wanderer haben nach ca. 4h das Ziel erreicht. Es war sehr beschwerlich, da der Weg durch die



vielen Regenfälle immer wieder nach unten abgebrochen war.

Die Aussicht von der Wetterspitze (Cima del Tempo) war grandios. Rundum eine schöne Sicht ins Ridnaun-Tal oder Seebachtal und auch zum Grenzbergkamm. Aber auch die „Drei Zinnen“, den Rosengarten und sogar der Habicht konnte deutlich erkannt werden. Der Abstieg musste etwas zügiger erfolgen, aufgrund von einem drohenden Anziehen eines Gewitters. Von 2 Seiten wurden wir in die Zange genommen, und da wird man dann automatisch schneller. Am Ende hatten wir noch einmal Glück und es gab im Laufe der ganzen Wanderung nahezu keinen Tropfen Regen. Erst am Abend hat es dann richtig runtergemacht, gewittert und geregnet.

Wenn man ein Resümee wagen soll: Lange Tour mit relativ langem Hin- und Rückweg, am Berg ein sehr steilem Aufstieg. Die Tour war ca. 13 km lang mit 1.300 Höhenmeter. Die anderen haben die Gegen erkundet und sind zur Edelweißhütte hoch gelaufen und haben einen Rundweg gemacht.

Das Abendprogramm war durch die lange Wanderung dann für viele etwas kürzer, aber wir sind doch gegessen bis fast um 12:00 Uhr in der Nacht.

Am Sonntag sollte dann keine so anstrengende Wanderung mehr auf dem Programm stehen, und mit der Lotterscharte und dem Tagesziel, die uns vorgeschwärmt „Vallming Alm“ hatte dennoch einen Höhenunterschied von über 700m zu überwinden. Die Vallming Alm liegt hinter unserem Bergkamm in Richtung Sterzing und ist eine Art Vesper und Freizeit Alm. Dort gibt es drei Wirtschaften hintereinander, 1. Alm Jörgner-Kaser, 2. Alm Walter-Kaser, und 3. Alm Baron Kaser. Wir waren beim Walterkaser, haben dort gutes Gulasch, Polenta und auch Speckknödelsuppen gegessen. Die Bedienung war unbeschreiblich. Wer dabei war kann das mit Sicherheit bestätigen. Wir haben alle zum Bezahlen (8 Personen) sicherlich 30 Min. benötigt. Der Rückweg ging dann über den sehr schönen Dolomieu Höhenweg direkt zur Ladurner Hütte.

Der Sonntag Abend war dann etwas aufgelockerter und auch die Wirtsleute auf der Hütte waren etwas zugänglicher. Insgesamt haben wir es später etwas ruhiger als sonst, aber



auch sehr musikalisch und mit viel Spaß eine sehr schönen Abend verbringen dürfen.

Der Montag stand dann leider wieder ganz im Zeichen des Abschied und Abstiegs.

Halt Stopp, nein nur ich bin wirklich abgestiegen, die anderen sind entweder mit der

langen Seilbahn, runter gefahren oder mit einem dreirädriges Gokart-Gefährt runter

gerast. Die schneebedeckte Rodelstrecke im Winter wird im Sommer als Downhillstrecke

mit gebremsten und gefederten Drei-Rädern genutzt. Die Rennfahrer hatten sichtlich Spaß auf der „Rodelstrecke“.

Herzlichen Dank an Christoph für die vorzügliche Organisation. Wir hatten in diesem Jahr wieder eine Hütte mit fast barrierefreiem Zugang durch die Sessellift-Bahn von Ladurns im Tal bis direkt zur Hütte. Anspruchsvolles Wandern und gute Einkehrmöglichkeiten haben diesen „Geheimtipp“ (seit fast 50 Jahren) unter Skifahrern und Wanderern zu einem guten Ausgangspunkt für ein schönes Wochenende werden lassen.

Nächstes Jahr geht es sehr wahrscheinlich wieder nach Österreich. Wir freuen uns. Zi

Trauerfeier von Lothar Strack

Du hast mit uns gesungen, so oft wie Gott es will
die Lieder sind verklungen, die Lippen schweigen
still

Auch die Lippen unseres Sängerkameraden Lothar Strack schweigen nun für immer still und seine sichere Stimme ist im 2. Tenor nun für immer verklungen.

Der Arbeitergesangsverein Frohsinn, Freistett trauert und nimmt Abschied von seinem aktiven Sänger Lothar Strack. Ein treues Sängerherz hat aufgehört zu schlagen. Ein treues Sängerherz, das bis zuletzt für den Gesang und für seinen AGV geschlagen hat; aber unvergessen wird seine Stimme für immer in uns weiter klingen.

Noch bis Mitte des vergangenen Jahres, warst Du, lieber Lothar, ein fester Bestandteil unseres Chores. Es war Dir ein großes Anliegen, beim Konzert des AGV anl. des 100jährigen Bestehens im Mai 2023 noch mitzusingen. Dies war Dir vergönnt.



Vergönnt war Dir auch noch gemeinsam mit Deinen Sängerkameraden im März diesen Jahres Deinen 90. Geburtstag zu feiern. Wir haben gemeinsam noch einen wunderschönen Abend verbracht.

Du warst aber nicht nur Sänger, sondern hast auch im Vorstand Verantwortung übernommen. Insgesamt warst Du 32 Jahre im Vorstand des Vereines tätig. Hiervon 10 Jahre als stellvertretender Kassierer, 7 Jahre als Betreuer des Knabenchores und 15 Jahre als Beisitzer. Speziell in Deiner Funktion als Initiator und Betreuer des Knabenchores hast Du entscheidend dazu beigetragen, dass unser Chor heute noch auf einem stabilen Fundament von aktiven Sängern steht.

Wir verlieren mit Dir aber nicht nur einen engagierten Sänger und Ideengeber, sondern einen Kameraden, einen Freund, der auch die geselligen Stunden im Verein genossen hat.

Deine Verdienste im Verein wurden mit der GOLDENEN EHRENNADEL und der EHRENMITGLIEDSCHAFT dankbar gewürdigt.

Die Treue zu Deinem Chor, zu Deinem Verein, zu Deinen Kameraden und dem Chorgesang soll für uns alle Vorbild und gleichzeitig Verpflichtung sein.

Da Du genau wusstest, dass das Zusammenleben in einer Gemeinde ganz entscheidend von einem gut funktionierenden und florierenden Vereinsleben abhängt, hast Du Dich über den Gesang hinaus aber auch in anderen Vereinen engagiert.

Lieber Lothar, noch können wir es nicht glauben, dass wir in diesem Leben nicht mehr zusammentreffen werden, aber Du wirst in unserer Gemeinschaft, in unseren Herzen weiterleben und in unseren Liedern werden wir uns Deiner stets erinnern als einen treuen Sänger, guten Kameraden und Freund.

Nun schlummre sanft in Gottes Frieden, Gott lohne Dich für Deine Müh
ob Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie

FUL

Sänger nahmen das zahlreich in Dirndl und Lederhosen erschienene Publikum mit Liedern, die der Chor in den vergangenen zehn Jahren mit van Boxel aufgefrischt oder neu erarbeitet hat, auf eine musikalische Zeitreise mit und liefen auf einer Woge der Begeisterung zur Höchstleistung auf.



„Wir singen moderne Schlager, halten aber auch am traditionellen Liedgut fest“, erklärte Lacker, „Neues tun ohne Altes zu lassen.“ So entflammten die Sänger – teils vom Akkordeon, teils mit dem Klavier von van Boxel begleitet – mit „Morgenrot“ vom deutschen Schulmeister Robert Pracht, aber auch mit toll intonierten Schlagern wie „Ein Bett im Kornfeld“ und einem rhythmisch akzentuierten „Amarillo“ von Tony Christie das Publikum. „Einfach schön und kurzweilig“, war sich die Freundesgruppe um Elfi Vogt einig, die sich dem Motto entsprechend in Tracht gekleidet hatte.



Dabei durften auch van Boxels Lieblingslieder wie „Thekenmädchen“ und „Heute hier, morgen dort“ von der Liedermacherlegende Hannes Wader nicht fehlen. „Diese Lieder sind insbesondere für Männerchöre gut geeignet“, erklärte van Boxel, „denn dabei können sich die Stimmen richtig gut entfalten.“

Bürgermeister Oliver Rastetter ließ sich wie das begeisterte Publikum mitreißen und fand sich plötzlich als Mitsänger auf der Bühne wieder. „Das hat richtig Spaß gemacht“, strahlte der Schultes, der laut seiner Ehefrau Ulrike „sonst noch nicht einmal unter der Dusche singt.“

Als Zugabe bot der AGV ein mit großer Klangfülle vorgetragenes „Benia Calastoria“. Doch erst mit dem berühmten Flashmob „Rock Mi“ von Voxxclub, bei dem die Fans nicht nur mit Hämmern auf den Tischen den Takt vorgaben, sondern auch textsicher

mitsangen, durfte der AGV seinen Vortrag beenden.

Danach übernahm das Duo „Marion und Michael“ die weitere Umrahmung des noch jungen Abends.

(Text: Karen Christeleit ARZ 02. Oktober 2024; Bilder FuL)



Bei unserem diesjährigen Herbst Jahrmarkt im Sparkassenhof hat der Arbeiter-gesang-verein wieder einmal ein volles Zelt gehabt. Bei bestem Wetter, fast schon Temperaturen wie im Juni, wurden wir nahezu überrannt. Vor dem Zelt standen Bier-garnituren, und eigentlich hätte man auch Sonnenschirme gebraucht. Das Essen war am Ende des Tages restlos ausverkauft

und der Rahmkuchenstand vorne an der Straße hatte auch kein Essen mehr zu bieten. Man könnte natürlich jetzt behaupten, das liegt daran, dass die gastronomischen Angebote an diesem Jahrmarkt nicht mehr so sind, wie vor zehn Jahren. Das mag wohl stimmen, aber wenn man nicht auch auf Dauer die Qualität bieten würde, hätte man bestimmt nicht so einen Zuspruch. Wir haben mit unseren beiden Zelten im Sparkassenhof mittlerweile auch fast ein Alleinstellungsmerkmal. Deshalb freuen wir uns auch sehr, dass so viele Gäste uns immer wieder die Treue gehalten haben.

Wenn wir auch in diesem Jahr in der zweiten Hälfte, mit leichten Engpässen beim Essen kämpfen mussten, konnten dennoch die allermeisten Gäste sehr gut bedient werden. Die Mädels und Läufer, die hier die Bestellung aufgenommen haben beziehungsweise die Speisen und Getränke ausgetragen haben, sind daran auch in besonderer Weise zu erwähnen. Die Mengen an Essen und Trinken, die heute über den Tresen gehen, würden nicht mehr mit zwei Vollzeit Bedienungen abgewickelt werden können.

Was ich auch noch bemerken möchte, ist, dass gerade die Vegetarier oder Veganer wohl immer mehr zunehmen. Als ich in der zweiten Schicht angefangen habe, war es das erste Mal, dass kein Salat mehr übrig war, auch kein Beilagensalat mehr! Das lag nicht allein an der guten Qualität des Feldsalat, sondern wirklich auch an einem in der Gesellschaft sich langsam veränderten Essverhalten. Wir freuen uns natürlich, wenn wir unsere Gäste im neuen Jahr an Pfingsten wieder in unserem beiden Zelten im Sparkassenhof begrüßen dürfen.

jz



Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und im Bürgersaal

Wir haben seit vielen Jahren nun eine Kooperation mit dem Kindergarten in der Bahnhofstraße in Freistett.

Neben den Auftritten und auch den Hilfsdiensten, die wir zusammen mit dem Kindergarten gegenseitig schon organisiert, bewirbt und abgehalten haben, gibt es zu Weihnachten auch immer die Gelegenheit, mit den Kindern selbst einen kleinen Auftritt zu gestalten. Der Weihnachtsmarkt eignet sich da als Plattform für den Verein, aber auch für die vielen Kinder, die wirklich noch unbeschwert singen, sich zu präsentieren. Ich bin mir sicher, dass es für die Kinder ein Erlebnis ist, nicht nur die eigene Stimme zu hören oder vielleicht im Stuhlkreis zu singen, sondern auch mit einem richtigen Männerchor auf der Bühne zu stehen.

Leise rieselt der Schnee, war das Lied, das sie zusammen vorgetragen haben. Michael van Boxel hat das Lied für 4 stimmigen Männerchor und Kinderstimme arrangiert.

Leider gab es überhaupt kein Schnee an diesem Tag, aber ich bin sicher, für alle war es ein schöner Moment selbst etwas zu diesem Weihnachtsmarkt beitragen zu können. Der volle Bürgersaal hat gezeigt, dass sich die Kombination aus Gesang und kindgerechter Erziehung sehr gut ergänzen. Wir sind sicher, dass sich diese Kooperation für das kulturelle Leben in der Stadt positiv auswirkt. Daher hoffe ich, dass wir auch im Jahr 2025 wieder mit den Kindern beim Weihnachtsmarkt im Bürgersaal ein paar schöne weihnachtliche Lieder zusammen singen werden. Zi



Vorschau aus die letzten Aktivitäten in diesem Jahr

Wenn Sie den Arbeitergesangverein in diesem Jahr noch einmal hören und erleben wollen, kann ich nur folgendes empfehlen: Entweder kommt der Sänger dann neu zu uns in die Probe oder sie kommen an Heilig Abend 18:00 Uhr in die St. Georgskirche. Hier werden wir den Gottesdienst gesanglich umrahmen. Es ist ein Dienstagabend, quasi eine frühe Singstunde. Die letzte Singstunde am 17. Dezember im Stall von Ede und Sibylle durften wir noch in sehr schöner Atmosphäre zusammen genießen. Euch beiden liebe Sib und lieber Ede sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

zi



turron GmbH

Mühlenstr. 15, 77866 Rheinau



TESTANLAGEN für

- Brennstoffzellen
- Elektrolyseure
- Batterien
- Leckagen

